

Gunde Rothauer

Lernspaß im Sachunterricht



Jahresthemen

für die Volksschule

1.- 4. Schulstufe

Gunde Rothauer

Themenübersicht

1.	In der Schule	27.	Der Magnet zeigt seine Kraft
2.	Auf dem Schulweg	28.	Es ist Frühling geworden
3.	Es ist Herbst geworden	29.	Im Garten ist viel zu tun
4.	Erntezeit	30.	Verschiedene Berufe
5.	Tiere zum Liebhaben	31.	Ein Haus wird gebaut
6.	Himmelsrichtungen u. Orientierung	32.	Die Gemeinde wird verwaltet
7.	Viel Platz in der Wohnung	33.	Achtung im Straßenverkehr
8.	Jede Familie ist anders	34.	Straße - Schiene - Luft - Wasser
9.	Österreich feiert	35.	Das Fahrrad
10.	Sparen ist nützlich	36.	Ritter lebten auf Burgen
11.	Wir machen Licht	37.	Die Feuerwehr u. andere Helfer
12.	Elektrischer Strom	38.	Wohin mit dem Müll ?
13.	Was wir alles messen können	39.	Natur u. Umweltschutz
14.	Das Thermometer	40.	Auf dem Bauernhof
15.	Wir gehen einkaufen	41.	Tiere auf dem Bauernhof
16.	Wintervorbereitungen der Tiere	42.	Auf der Wiese ist was los
17.	Bräuche im Dezember	43.	Bienen sind nützliche Tiere
18.	Ein Jahr ist eine lange Zeit	44.	Der Wald und seine Bäume
19.	Wie die Zeit vergeht - Uhren	45.	Im Wald wachsen Sträucher
20.	Freud und Leid im Winter	46.	Komm, wir suchen Pilze !
21.	Unser Körper	47.	Der Wald - Lebensraum für Tiere
22.	Die Zähne	48.	Wasser ist lebenswichtig
23.	Ernährung und Bewegung	49.	Leben im und am Wasser
24.	Wenn ein Baby kommt	50.	Ein Platz für Tiere aus aller Welt
25.	Um die Osterzeit	51.	Baderegeln / Gäste im Land
26.	Woraus die Dinge sind	52.	Lass Zeichen sprechen !



Hallo, das bin ich !

Schule

1 b

Ich heiße _____

Mein Geburtstag: _____

Alter: _____ Jahre Größe: _____ cm

Gewicht: _____ kg

Foto

Adresse: _____

Meine Telefonnummer: _____



Ich gehe in die _____ Klasse.

In meiner Klasse sitzen _____ Kinder.

Es sind _____ Knaben und _____ Mädchen.



Meine Freunde heißen:



Das sind meine Lieblingsfarben.

Mein liebstes Tier:

Damit spiele ich gern:

Mein Fingerabdruck:

Info

Der Apfelbaum in allen Jahreszeiten

Erntezeit

4 a

Der Apfelbaum sieht in jeder Jahreszeit anders aus.



Frühling



Sommer



Herbst



Winter

Info

Obst aus der Heimat und aus fernen Ländern

Erlösezeit

4 g

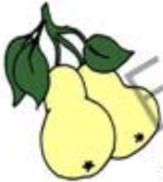
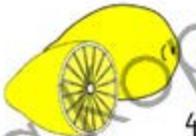
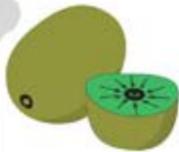
Schreibe die Namen der Früchte unter die Abbildungen ! Male die Kreise aus !



Obst aus der Heimat



Obst aus fernen Ländern

 11	 9	 5	 1
 Birnen	 Melonen	 Erdbeeren	 Äpfel
 10	 2	 6	 16
 Kirschen	 Orangen	 Bananen	 Weintrauben
 12	 13	 7	 8
 Ananas	 Johannisbeeren	 Himbeeren	 Pfirsiche
 3	 4	 15	 14
 Zwetschken	 Zitronen	 Marillen	 Kiwi



Nach dem 2. Weltkrieg (1939 – 1945) und 10 Jahren Besatzungszeit bekam Österreich am 15. Mai 1955 mit dem **Staatsvertrag** seine Freiheit wieder.

Am 26. Oktober 1955 beschloss der Nationalrat mit einem Gesetz die **Neutralität** Österreichs. Das bedeutet, dass sich unser Land nicht in die Streitigkeiten anderer Staaten einmischen und kein anderes Land in einem Krieg unterstützen wird.



Seither feiern die Österreicher ihren Nationalfeiertag am 26. Oktober. Überall wehen die rot-weiß-roten Fahnen und bei vielen feierlichen Gedenkveranstaltungen wird die Bundeshymne gespielt.

Freiheit bedeutet ...

Kreise ein, was zu einem freien Land gehört und streiche durch, was nicht dazupasst!



Viele europäische Länder haben sich zur **EU** (= Europäische Union) zusammengeschlossen. Seit 1995 gehört auch Österreich dazu.

Zur EU gehören noch: Deutschland, Frankreich, Belgien, England, Irland, Niederlande, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Schweden, Dänemark, Finnland, Luxemburg,

2004 neu dazugekommen sind: Slowenien, Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei, Litauen, Lettland, Estland, Malta, Zypern.

Der Name **Österreich** ist schon mehr als 1000 Jahre alt.

Ostarrichi 996-1996



Vorarlberg



Salzburg



Oberösterreich



Niederösterreich



Wien



Burgenland



Österreich



Tirol



Kärnten



Steiermark

Österreichs Wappentier ist der **A d l e r**. Er hält **Sichel und Hammer** in seinen Fängen. Das sind die Zeichen für den **Bauern- und Arbeiterstand**. Die **Mauerkrone** auf seinem Kopf ist das Zeichen für die **Bürger** in der Stadt. Die **zerrissene Kette** soll uns sagen, dass Österreich ein **f r e i e s L a n d** ist.

Info

Maße und Messgeräte

Wir messen

13 a



Längen
mm – cm – dm – m



Flüssigkeitsmengen
Liter (ml – cl – dl – l)



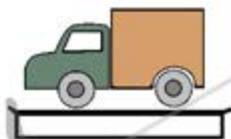
Temperatur
Grad



Gewicht von Personen
kg



Gewicht von Dingen
g – dag – kg



für schwere Gewichte
Brückenwaage
t = Tonne



Zeit (Stunden –
Minuten – Sekunden)



Geschwindigkeit
km / h



Stromverbrauch
Kilowattstunden



Windrichtung
N – O – S – W



Luftdruck
mit dem Barometer



Regenmenge
mit dem Regenmesser

Wir spüren, ob es kalt oder warm ist. Mit einem Thermometer können wir die Temperatur ganz genau messen. Es zeigt uns, wie viele Grade es hat.

Wir sagen: Es hat 14 Grad Celsius Wir schreiben 14° C

Ein Thermometer
hat verschiedene Teile:

ein luftleeres

Glasröhrchen

mit einer

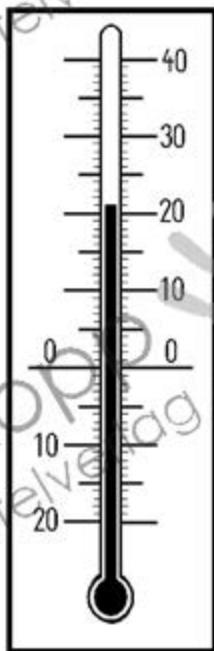
Flüssigkeit

(Quecksilber
oder Alkohol)

und ein Halbbrettchen mit

Gradeinteilung

nach Celsius



Wenn es warm ist,
dehnt sich die
Flüssigkeit aus
und steigt im
Glasröhrchen höher. ↑

Wenn es kalt ist,
zieht sich die
Flüssigkeit zusammen
und sinkt
im Glasröhrchen. ↓

Über 0 Grad
sind die Plusgrade.

Unter 0 Grad sind
die Minusgrade.

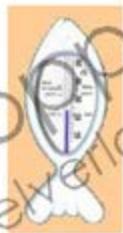
Es gibt verschiedene Thermometer:

1 Badethermometer

2 Fieberthermometer

3 Zimmerthermometer

4 Außenthermometer





Die 12 Monate

Jahr
18 d

Klebe zu jedem Monat ein passendes Bild in das Kästchen und male es an!

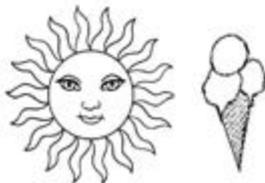
Jänner	Februar	März
April	Mai	Juni
Juli	August	September
Oktober	November	Dezember



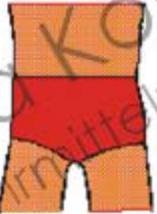
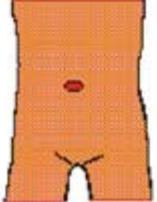
12 Monate - Ausschneidebilder

Jahr
zu 18 d

Schneide die Bilder aus und klebe sie zu den passenden Monaten !



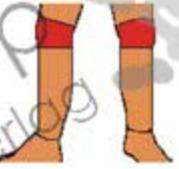
Der Rumpf mit Brust und Bauch

			
Oberkörper	Unterkörper	Hals	Nabel

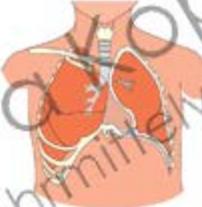
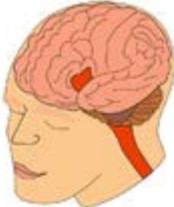
Der Kopf mit dem Gehirn

			
Gesicht	Stirn	Wangen	Kinn

Die wichtigsten Gelenke

			
Schulter	Ellbogen	Knie	Hüfte

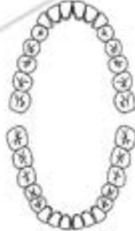
Einige wichtige Organe

			
Herz	Lunge	Darm	Gehirn

Die Sinnesorgane

			
Augen sehen	Nase riechen	Zunge- schmecken	Ohr hören

Das Gebiss

			
Zahnfleisch	Zahn im Kiefer	Milchgebiss 20 Zähne	Dauergebiss 32 Zähne



Unser Körper hat viele Teile

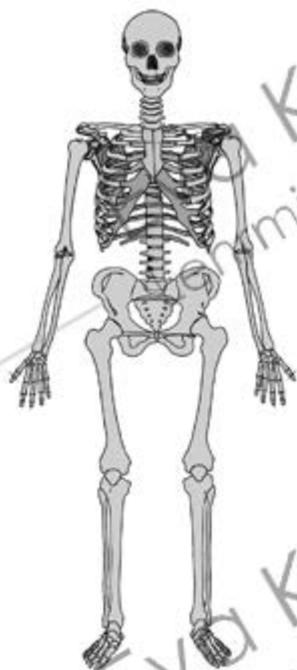
Körper

21 c

Mein Körper besteht aus **Kopf**, **Rumpf** und **Gliedmaßen**.

	Kopf	
	Hals	
	Schulter	
	Brust	
	Oberarm	
	Unterarm	
	Hand	
	Finger	
	Bauch	
	Nabel	
	Hoden	
	Oberschenkel	
	Knie	
	Unterschenkel	
	Fuß	
Mädchen haben eine Scheide	Zehen	Buben haben ein Glied
	Geschlechtsorgane	

Im **Kopf** befindet sich das **Gehirn**, die > Kommandozentrale <.
 Durch die Nerven erteilt das Gehirn dem Körper Befehle, was er tun soll.
 Im **Rumpf** liegen die wichtigsten Organe: das **Herz** als Motor, die **Leber** als Energiespeicher, die **Lunge** zum Atmen, die **Nieren** zum Entgiften und der **Darm** für die Verdauung. Die **Gliedmaßen** sind die Arme und die Beine.



Skelett

Wirbel-
säule

Muskeln



Schädelknochen



Brustkorb



Handknochen



Fußknochen



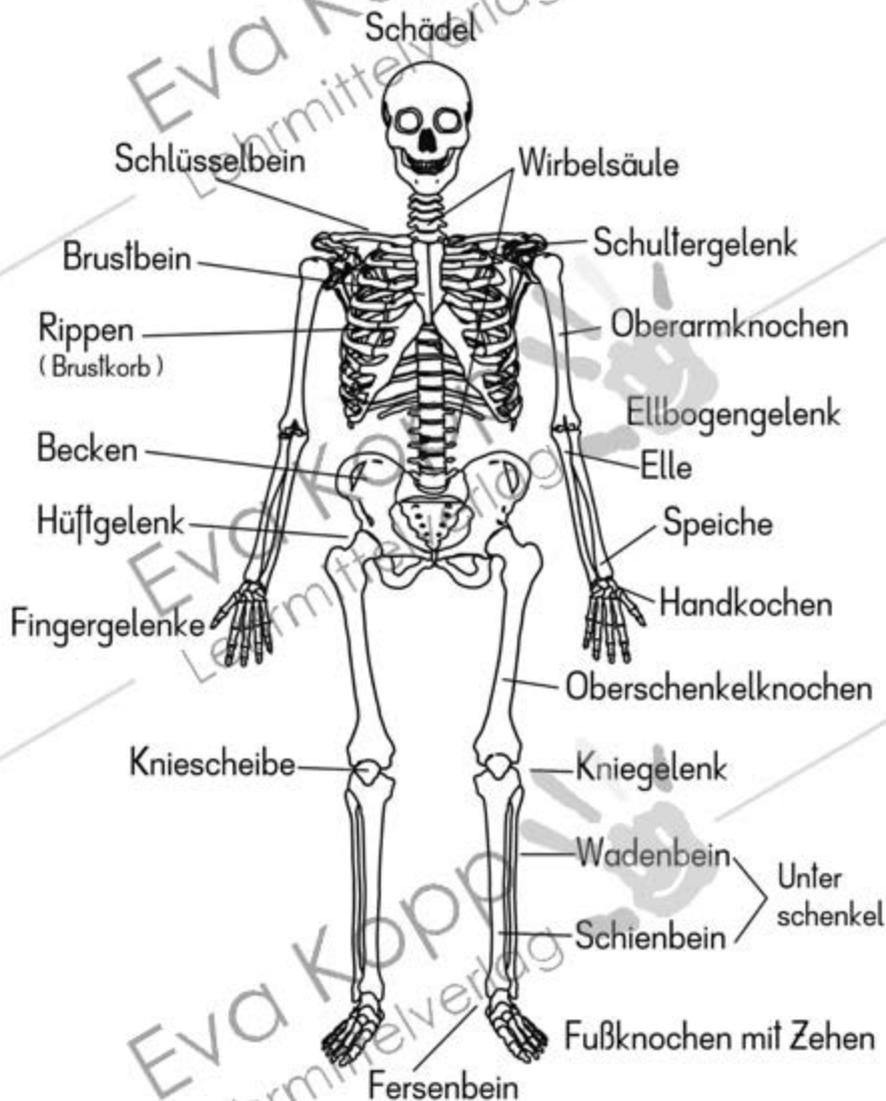
Viele Knochen stützen den Körper

Körper

21 e

Das Knochengüst stützt den Körper, hält ihn aufrecht und schützt die inneren Organe. Es besteht aus mehr als 200 einzelnen Knochen.

Diese sind durch die Gelenke beweglich miteinander verbunden.





Bewegung ist gesund

Gesundheit

23 b

Es ist nur gesund, wenn man sich regelmäßig bewegt. Kreise ein, was du häufig tust !

... hangeln



... schaukeln



... Geräte auf-
und abbauen



... Hindernisse
überwinden



... klettern



Ich kann ...



... einige Laufspiele spielen

... Ballspiele
mitmachen

Ich wandere gerne
in der schönen Natur.

... schwimmen, tauchen und ...



... kenne
wichtige
Baderegeln.

... vorwärts laufen
und bremsen



... rückwärts laufen
und stehen bleiben



... Purzelbäume schlagen
... auf der Matte turnen



Ich rodle gerne.



Ich bin ein guter Partner
in der Mannschaft.

 <p>1</p>	 <p>6</p>	 <p>9</p>	 <p>3</p>
 <p>4</p>	<p>1 Schneeglöckchen 2 Frühlingsknotenblume 3 Krokus 4 Veilchen 5 Buschwindröschen 6 Primel</p>	 <p>2</p>	 <p>10</p>
 <p>11</p>	<p>7 Leberblümchen 8 Maiglöckchen 9 Schneerose 10 Schlüsselblume 11 Lungenkraut 12 Gelbe Narzisse</p>	<p>13 Tulpe 14 Hyazinthe</p>	 <p>5</p>
 <p>8</p>	 <p>14</p>	 <p>13</p>	 <p>12</p>
		 <p>7</p>	

Die Gemeinde sorgt dafür, dass alles in Ordnung ist. Sie hat viele Aufgaben zu erfüllen.



Geld vom **Land** oder vom **Staat**
Das Geld kommt von den Steuerzahlern.



Hundesteuer
wird von allen
Hundebesitzern
verlangt.



Wer ein eigenes Grundstück besitzt,
bezahlt **Grundsteuer**

Grabsteuer
wird für jedes Grab
auf dem Friedhof
bezahlt.



Müll-
gebühren
muss jeder
Haushalt für
die Müllabfuhr
bezahlen.



Parkgebühren und
Marktstandgebühr



Wasser und **Kanalgebühr**
müssen alle Haushalte bezahlen

Vergnügungs-
steuer
verlangt die
Gemeinde bei
Veranstaltungen.



Die Gemeinde sorgt dafür, dass alles in Ordnung ist. Sie hat viele Aufgaben zu erfüllen.



Gemeindeverwaltung

Im Gemeindeamt
(Rathaus)
arbeiten Beamte.



Gemeindebücherei

Es werden immer
wieder neue Bücher
gekauft und verliehen.

Schule



Das Schulhaus
kostet Geld: Strom,
Heizung, Wasser,
Möbel, Reparaturen,
Reinigung,



Bau von Wohnungen



Kindergarten

Die Gemeinde
sorgt für die
Erhaltung und
Ausstattung
des Hauses.



Arzt

Spital

Krankenversorgung

Spielplatz

Die Geräte müssen
in Ordnung
gehalten werden.



Alten-
betreuung und
Pensionisten-
wohnheim



Polizei und Feuerwehr

werden von der
Gemeinde
unterstützt.



Trinkwasser- Versorgung

Das Wasser
muss sauber in die
Häuser kommen.



Die Gemeinde sorgt dafür, dass alles in Ordnung ist. Sie hat viele Aufgaben zu erfüllen.



Wasserleitung

Die Rohrleitungen müssen oft kontrolliert und repariert werden.



Straßenbeleuchtung

Viele Straßenlampen müssen aufgestellt werden.



Straßenbau

Immer wieder müssen Straßen oder Wege ausgebaut werden.



Winterdienst: Schneepflug und Streuwagen sind im Winter im Einsatz.

Radfahrwege werden errichtet und erhalten.



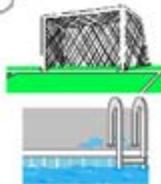
Straßenreinigung

Anlagen werden gepflegt und das Personal bezahlt.



Sportanlagen

Fußballplatz, Tennisplatz, Schwimmbad werden gepflegt.



Müllabfuhr und Müllsammelstellen



Abwasserkanäle

Das Kanalnetz wird kontrolliert und repariert.



Kläranlage

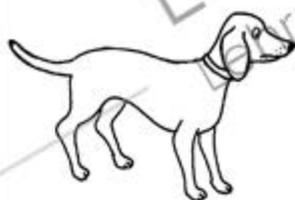
Die Abwässer werden gereinigt, bevor sie weiterfließen.



Tierfamilien auf dem Bauernhof

Bauernhof
zu 41 b

Schneide die Bilder
sorgfältig aus
und klebe sie
auf dem Arbeitsblatt
an die richtige Stelle!



Wer gehört da zusammen? Bemale jede Familie mit einer anderen Farbe!

Fohlen	Kücken	Lamm	Hahn
Kuh	Kätzchen	Welpen	Stute
Schaf	Rüde	Sau	Kalb
Katze	Henne	Hengst	Eber
Ferkel	Stier	Kater	Hündin

Bei den Blüten der Bäume, Sträucher, Blumen und anderen Pflanzen sind an sonnigen Tagen unzählige Bienen zu finden. Sie sammeln fleißig den süßen Nektar (Blütensaft). An ihren Hinterbeinen (Höschen) bleibt Blütenstaub hängen. Sie tragen ihn weiter zur nächsten Blüte und bestäuben so die anderen Pflanzen.

Bienen sind Insekten
mit 3 Körperteilen:

Kopf – Brust – Hinterleib

Außerdem haben sie noch

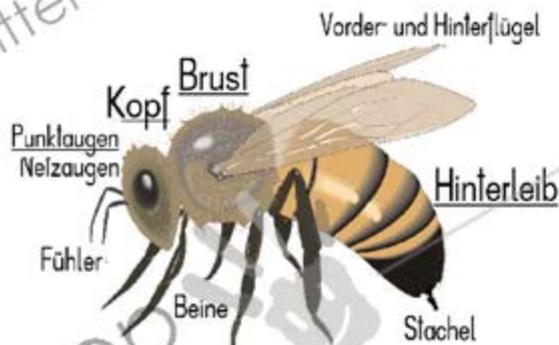
6 Beine

4 Flügel

2 Fühler

3 Punktaugen
und Netzaugen

1 Stachel



Am Ende des Hinterleibs befindet sich der Giftdrüse Giflstachel mit winzigen Haken. Damit kann sich die Biene gegen andere Insekten verteidigen. Wenn sie aber einen Menschen oder ein Säugetier sticht, kann sie den Stachel nicht mehr aus der Haut herausziehen und stirbt an dieser Verletzung



Die Biene hat oben am Kopf drei winzige Punktaugen. Mit ihnen kann sie in der Nähe und bei Dämmerung sehen.

Die männlichen Bienen entstehen aus unbefruchteten Eiern und heißen **Drohnen**. Sie befruchten die Königin auf ihrem Hochzeitsflug (wenn die Bienen schwärmen).

Wenn sie ihre Aufgabe erfüllt haben, werden die Drohnen im Herbst aus dem Bienenstock geworfen und sterben.

In der Natur bauen die Bienen ihre Nester in hohlen Bäumen. Seit die Menschen den Honig entdeckt haben, bieten sie den Bienen Körbe oder Behälter aus Holz als Wohnung, in denen die Waben in Holzrahmen gebaut werden können. Dort kann der Bienenzüchter (Imker) den Honig wegnehmen. Die Bienen bekommen dafür Zuckerwasser als Nahrung für den Winter.



Fichte



Tanne

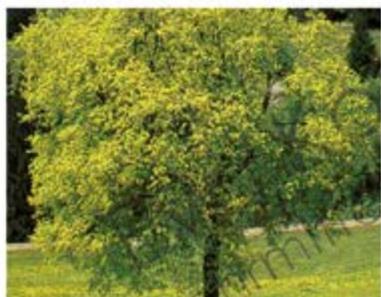


Lärche



Föhre (Kiefer)

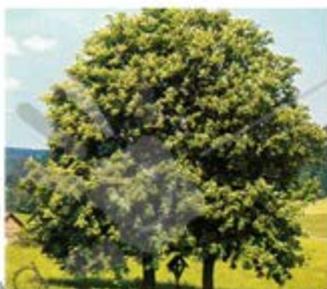




Ahorn



Roskastanie



Nussbaum



Eiche





Linde



Birke



Buche

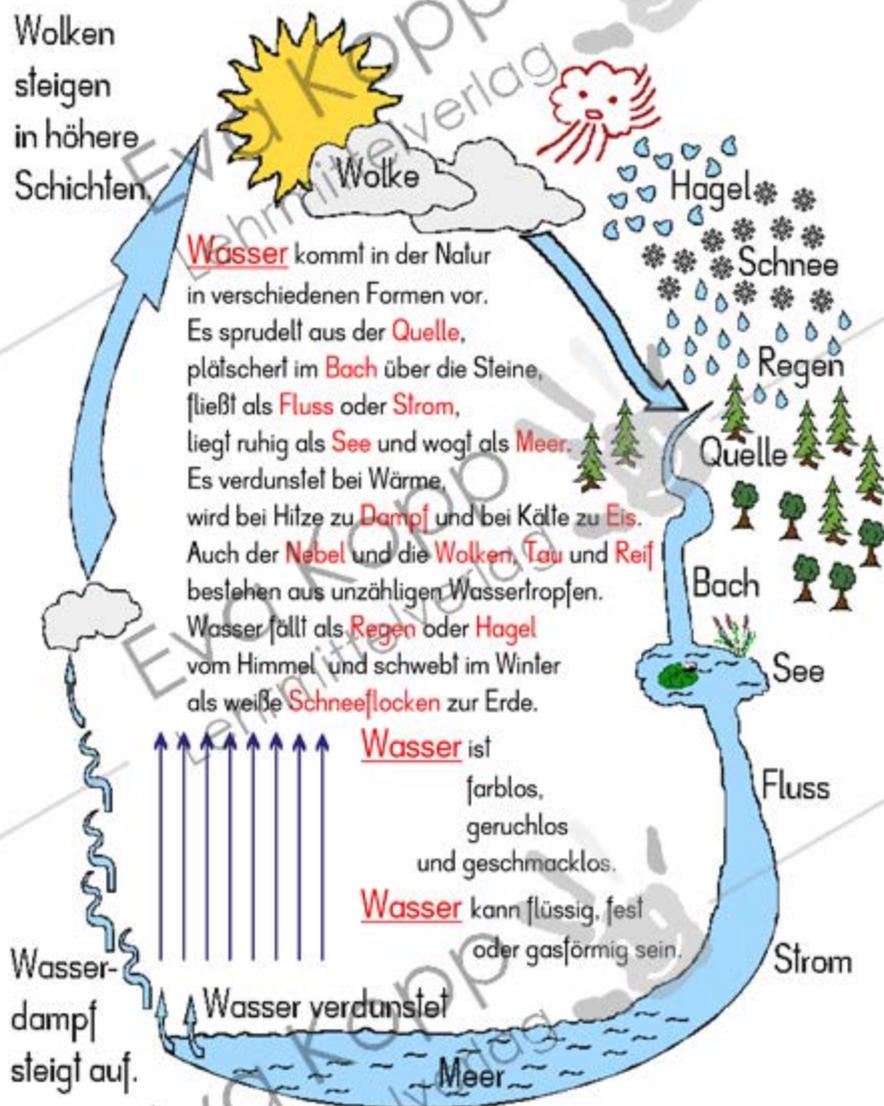


Esche



Es ist immer Wasser, wenn Regen, Hagel oder Schnee (Niederschläge) auf die Erde fallen.
Das Wasser ist immer unterwegs. Es fällt und steigt und fällt und steigt und

Wolken
steigen
in höhere
Schichten.

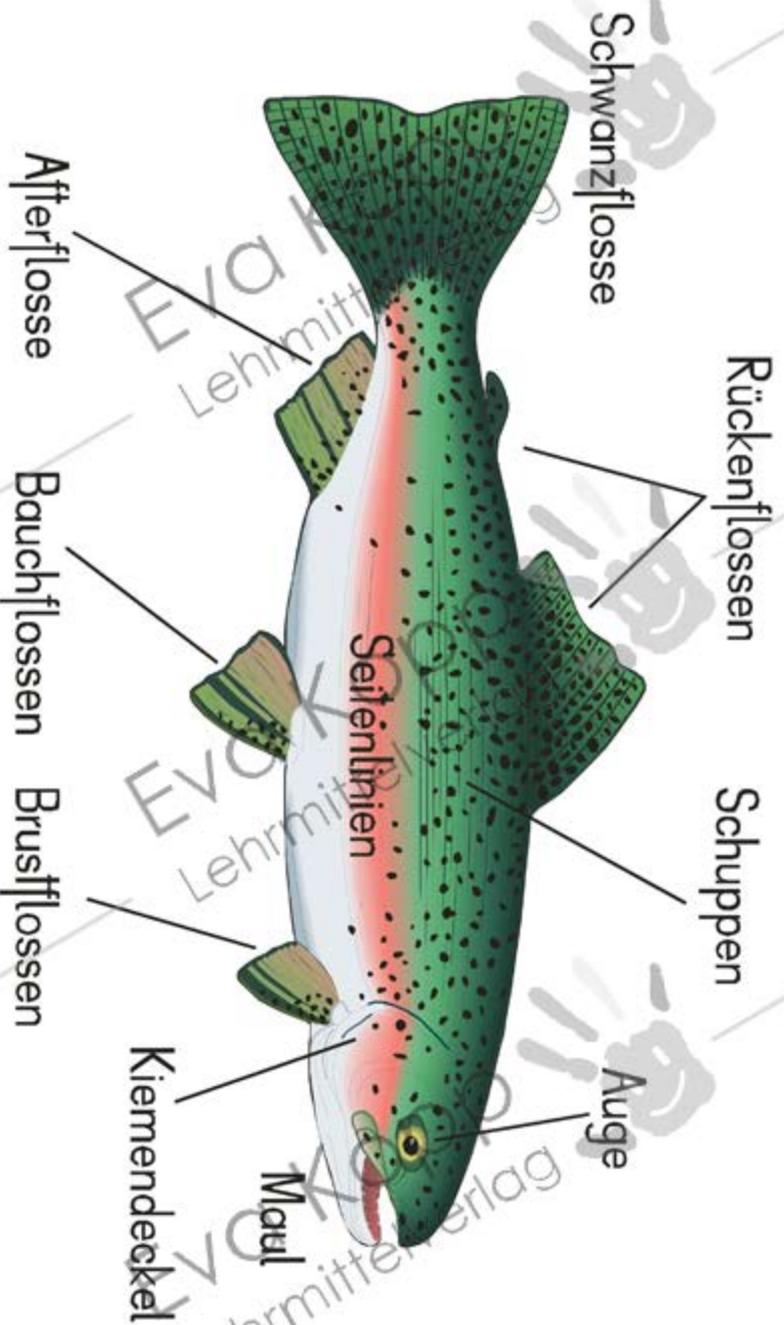


Fahre mit dem Finger den Weg des Wassers ein paar Mal nach !

Lies den Text aufmerksam durch, male an und unterstreiche ein paar wichtige Wörter !

Die Forelle lebt in unseren Gewässern

Wasser
49 g



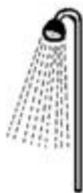


Regeln für das Baden

Ferien

51

Lies die Baderegeln aufmerksam durch und unterstreiche wichtige Wörter in den Sätzen !



Du darfst nicht baden, wenn du krank bist.
Durch Vorsicht kannst du Unfälle verhindern.

Dusche und kühle dich ab, bevor du ins Wasser gehst !
Stoße niemanden aus Übermut ins Wasser. Schockgefahr !

Halte dich an die Badeordnung !
Du kannst auf der Anschlagtafel alle Vorschriften lesen.



Bei Kältegefühl solltest du lieber aus dem Wasser gehen !
Wadenkrämpfe können dich in Gefahr bringen.



Frage nach Ohrenkrankheiten den Arzt,
ob du springen oder tauchen darfst !



Nach dem Essen solltest du nicht sofort ins Wasser gehen.
Schwimme nie mit überfülltem Magen !

Vermeide zu lange Sonnenbäder
und halte dich mehr im Schatten auf !



Nimm Rücksicht auf andere Schwimmer,
wenn du ins Wasser springst !



Springe nicht in trübe oder dir unbekannte Gewässer.
Du weißt nie, wie tief sie sind oder ob dort etwas liegt.



Bei Gewitter oder Dunkelheit solltest du auf keinen Fall baden !
Hohe Wellen können auch gefährlich sein.

Schwimme weite Strecken immer in Begleitung !
Nimm eine Schwimmhilfe mit !



Beobachte beim Schwimmen deine Umgebung.
Gefahren zu erkennen und Hilfe zu holen kann ein Unglück vermeiden helfen.



Lass die Zeichen sprechen !

Zeichen

52 d

Schreibe zu jedem Zeichen die passende Nummer !

			1	Taxi - Standplatz
			2	Rauchen verboten
			3	Restaurant
			4	Postamt
			5	Straßenbahn
			6	Campingplatz
			7	Damen WC
			8	Flughafen
			9	Hunde müssen draußen bleiben
			10	Wiederverwertung
			11	Herrn WC
			12	Bus
			13	Schwimmbad
			14	kein Durchgang
			15	Zimmervermietung